

Finanzbericht
der
Kreisverwaltung Friesland
zum
3. Quartal 2016

bezogen auf
den Ergebnishaushalt 2016

1 Fazit zum 3. Quartal 2016

Die Entwicklung vieler Ansätze ist nach Ablauf von neun Monaten eines Jahres etwas besser vorhersehbar. Dennoch sind die prognostizierten Jahresergebnisse noch mit einem gewissen Unsicherheitsfaktor behaftet.

Im Budget Jugend, Familie, Schule und Kultur sind immer noch Mehraufwendungen für die Hilfe für junge Volljährige/Eingliederungshilfe zu erwarten, die sich aus den Fallzahlen unbegleiteter minderjähriger Ausländer herleiten. Dennoch treten diese prognostizierten Mehraufwendungen gegenüber den übrigen Abweichungen vermehrt in den Hintergrund. So sind sehr hohe Mehraufwendungen bei der stationären Eingliederungshilfe bestimmend für die negative Budgetabweichung in diesem Fachbereich.

Im Bereich der allgemeinen Finanzwirtschaft sind weiterhin Mehrerträge bei den allgemeinen Zuweisungen und der Kreisumlage zu verzeichnen.

Bei den sozialen Leistungen werden aktuell hohe Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe, bei der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Hilfe zur Pflege prognostiziert. Geänderte Buchungsvorgaben und die Anpassung an die aktuelle Entwicklung führen zu einem Defizit bei den Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Im Jobcenter zeichnet sich jetzt eine deutlich positive Entwicklung bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung ab.

Weiterhin haben die schon im Vorquartal ausgewiesenen Minderaufwendungen beim Personal, die sich auf eine Vielzahl von Produkten und fast alle Budgets auswirken, einen erheblichen Anteil an der Prognose des Gesamthaushalts.

Einen deutlichen positiven Effekt haben jetzt die Minderaufwendungen im Bereich Abfall, Umwelt und Bodenschutz.

Somit verstetigt sich eine leicht positive Gesamt-Prognose des Ergebnishaushalts.

2 Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 3. Quartals 2016

Die Fachbereiche haben die Jahresergebnisse der Produkte/Leistung und Konten ihrer Budgets im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung im Jahr 2016 geschätzt.

Im Einzelnen ergeben sich die in der folgenden Tabelle zusammengestellten Salden:

2 Prognostizierte Jahres-Salden nach Ablauf des 3. Quartals 2016

Fachbereiche / Budgets	Haushaltsplan 2016 - Ergebnishaushalt -			Prognosen auf das Jahresergebnis			
	Erträge im Budget	Aufwendungen im Budget	Budgetsaldo gem. Haushaltsplan	Ergebnisse Stand 3. Quartal		voraussichtliche	
				Mehrerträge (+) Mindererträge (-)	Mehraufwand (+) Minderaufwand (-)	positive Budgetabweichung +	negative Budgetabweichung -
Allgemeine Finanzwirtschaft	77.312.178 €	-2.224.811 €	75.087.367 €	631.289 €	0 €	631.289 €	0 €
10 Zentrale Aufg., Wirtschaft, Finanzen, Personal	1.589.908 €	-8.930.117 €	-7.340.209 €	0 €	-436.028 €	436.028 €	0 €
14 Rechnungsprüfungsamt	173.000 €	-596.696 €	-423.696 €	15.800 €	-6.953 €	22.753 €	0 €
19 Gleichstellungsbeauftragte	600 €	-98.143 €	-97.543 €	0 €	-112 €	112 €	0 €
30 Recht	0 €	-289.685 €	-289.685 €	0 €	-1.407 €	1.407 €	0 €
32 Ordnung	857.770 €	-3.958.829 €	-3.101.059 €	35.800 €	-7.866 €	43.666 €	0 €
36 Straßenverkehr	3.787.754 €	-5.381.392 €	-1.593.638 €	-92.300 €	-69.670 €	0 €	-22.630 €
50 Soziales und Senioren	53.387.860 €	-60.871.365 €	-7.483.505 €	-4.742.416 €	-2.883.514 €	0 €	-1.858.902 €
51 Jugend, Familie, Schule und Kultur	7.417.685 €	-24.017.675 €	-16.599.990 €	565.750 €	1.024.448 €	0 €	-458.698 €
Schulbudgets	0 €	-2.833.895 €	-2.833.895 €	0 €	35.523 €	0 €	-35.523 €
53 Gesundheitswesen	226.400 €	-1.954.712 €	-1.728.312 €	-23.250 €	-48.563 €	25.313 €	0 €
Arbeitskreis Zahngesundheit	90.000 €	-122.208 €	-32.208 €	-28.000 €	-10.460 €	0 €	-17.540 €
56 Jobcenter	33.042.168 €	-42.419.929 €	-9.377.761 €	-547.898 €	-966.635 €	418.737 €	0 €
61 Teilbudget Bauordnung	882.700 €	-986.577 €	-103.877 €	53.900 €	-50.752 €	104.652 €	0 €
Teilbudget Bauunterhaltung	251.341 €	-6.164.411 €	-5.913.070 €	1.600 €	61.523 €	0 €	-59.923 €
Teilbudget Bewirtschaftungskosten	672.050 €	-7.303.593 €	-6.631.543 €	13.480 €	-72.242 €	85.722 €	0 €
Teilbudget Planung und Kreisentwicklung	300.880 €	-5.149.166 €	-4.848.286 €	366.000 €	474.474 €	0 €	-108.474 €
67 Umwelt	486.794 €	-1.951.248 €	-1.464.454 €	106.680 €	-326.285 €	432.965 €	0 €
Sonderbudget Abfallbeseitigung	10.987.148 €	-11.385.012 €	-397.864 €	260.100 €	-293.322 €	553.422 €	0 €
Nachsorge Abfalldeponie Varel-H.	341.123 €	-341.123 €	0 €	600.000 €	598.497 €	1.503 €	0 €

4.826.772 €	-2.783.465 €	-2.979.344 €	2.757.568 €	-2.561.690 €
-------------	--------------	--------------	-------------	--------------

Prognose Jahres-Saldo nach dem 3. Quartal 2016: **+ 195.879 €**

somit prognostizierter Jahresüberschuss: **5.022.651 €** Dies entspricht anteilig **0,102%** der Erträge/Aufw. des Ergebnishaushalts 2016 laut Haushaltsplan

3 Wesentliche Gründe für Abweichungen in den einzelnen Budgets

Die Aufwendungen für Personal verteilen sich auf die meisten Produkte. Produkte ohne Personalaufwendungen finden sich im Bereich der sozialen Leistungen und im Jobcenter, wo das Land jeweils ein „Verwaltungsprodukt“ vorschreibt, sowie bei der allgemeinen Finanzwirtschaft.

Global ist bei Personalaufwendungen aktuell mit einer haushaltswirksamen Einsparung von knapp 680 T€ zu rechnen. Die Gründe sind insbesondere Einsparungen durch Langzeiterkrankte, verzögerte Einstellungen u. a. wegen 3-Monats-Vakanz, spätere Besetzungen durch den spät genehmigten Haushalt, ein Tarifergebnis unterhalb der eingeplanten Kosten sowie Probleme, geeignete Fachkräfte zu bekommen.

FB 10 – Zentrale Aufgaben, Wirtschaft, Finanzen, Personal:

Produkt Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen; +631 T€

Auf Basis der aktuellen Basisdaten ist ein Mehrertrag bei den Zuweisungen vom Land in Höhe von 415 T€ anzusetzen.

Der Mehrererträge bei der Kreisumlage betragen 216 T€. Diese resultieren aus Korrekturberechnungen des Landes Niedersachsen für das Jahr 2015, die aber dem Jahr 2016 zuzurechnen sind.

Produkt Wirtschaftsförderung; +153 T€
(einschließlich Personalaufwand: +182 T€)

Bestimmend für die Abweichung ist der Umstand, dass der Zuschuss an JadeBay GmbH niedriger ausfällt als geplant, da Projekte durch einen späteren Start auf 2017 verschoben werden.

FB 32 – Ordnung:

Produkt Tierkörperbeseitigung; +55 T€

Die Verbandsumlage fällt deutlich niedriger aus als geplant.

FB 36 – Straßenverkehr:

Produkt Ahndung von Fremdanzeigen; -139 T€
(einschließlich Personalaufwand: -139 T€)

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Fallzahlen bisher deutlich eingebrochen. Primär verantwortlich zeichnen die von der Polizei generierten schwachen Zahlen.

Produkt Kommunale Verkehrsüberwachung; +17 T€
(einschließlich Personalaufwand: +31 T€)

Im Gegensatz zum vorgenannten Produkt bewirken Fallzahlensteigerungen hier höhere Erträge, die jedoch gegenüber der Vor-Prognose geringer ausfallen.

Produkt Straßenbau, Straßenrecht; +72 T€
(einschließlich Personalaufwand: +67 T€)

Hier wirken sich geringere Unterhaltungskosten aus.

FB 50 – Soziale Leistungen:

Produkt Eingliederungshilfe für Behinderte (6. Kap. SGB XII); -793 T€

Fallzahlensteigerungen führen zu Mehraufwendungen. Hier sind insbesondere mehr Neuaufnahmen in Werkstätten für Behinderte, Mehraufwendungen bei den heilpädagogischen Leistungen für Kinder und Sonderkindergärten und Neuaufnahmen in Barkel festzustellen.

Produkt Hilfe zur Pflege; -190 T€
Fallzahlensteigerungen insbesondere bei der stationären Pflege führen zu Mehraufwendungen

Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt; -589 T€
Hier führen Fallzahlensteigerungen bei den Leistungen in Einrichtungen (teil- und vollstationär) zu Mehraufwendungen.

Produkt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz; -274 T€
Die Planungsvorgabe zum Haushaltsplan 2016 war, dass Erstattungen in künftigen Jahren im laufenden Jahr als Ertrag (und offene Forderung) anzusetzen sind. Dadurch ergab sich ein Produktsaldo von 0. Diese Vorgabe wird jetzt aufgehoben. Somit kann dieses Produkt (wie auch in den Vorjahren) aus Abrechnungsgründen im Minus erscheinen. Zudem wurde die aktuelle Entwicklung der Fallzahlen mit eingerechnet: Erträge und Aufwendungen sind gleichermaßen gesunken (Ende des Flüchtlingsstroms und Abgänge zu SGB II, Jobcenter).

FB 51 – Jugend, Familie, Schule und Kultur:

Produkt Hilfe zur Erziehung; -127 T€
(einschließlich Personalaufwand: -43 T€)

Die noch im ersten Quartal geschätzten Kosten für unbegleitete minderjährige Ausländer („umA“) sind nicht mehr zu erwarten, da zurzeit nur noch wenige umA einreisen und somit jetzt eine angepasste Zuständigkeit auf Basis der sich tatsächlich in Niedersachsen aufhaltenden umA zugrunde gelegt wurde. Ferner ist aufgrund der Übergangslösung mit der Unterbringung im Hostel Sande und der damit verbundenen anderen Hilfeart eine Kostenverschiebung zum nachfolgend genannten Produkt fest zu stellen. Daneben wirken sich nun noch weitere Fallzahlenänderungen aus, so z. B. geringere Aufwendungen für die sozialpädagogische Familienhilfe.

Produkt Hilfe für junge Volljährige/ Inobhutnahmen / Eingliederungshilfe; -578 T€
(einschließlich Personalaufwand: -592 T€)

Bei der Mittelanmeldung ist der FB 51 von 36 Zuweisungen unbegleiteter minderjähriger Ausländer („umA“) ausgegangen, aktuell sind es 78. Eine Vielzahl von UMA ist nicht nach § 34, sondern zunächst nach § 42 SGBVIII untergebracht worden. Es war eine Übergangslösung zur Betreuung und Versorgung von umA unter Beteiligung eines freien Trägers (Standort: Hostel Sande) erforderlich, bis eine ausreichende Anzahl regulärer stationärer Jugendhilfeplätze eingerichtet ist.

Voraussichtlich stehen die regulären Jugendhilfeplätze im Herbst 2016 zur Verfügung. Abzüglich der Kostenerstattung vom Land für die Übergangslösung bleibt hier noch ein Finanzierungsdefizit von 71 T€.

Hinzu kommen weiterhin noch erhebliche Mehraufwendungen durch Fallzahlensteigerungen bei der kostenintensivsten stationären Eingliederungshilfe.

Produkt Förderung der Erziehung in der Familie; +86 T€
(einschließlich Personalaufwand: +130 T€)

Geringere Fallzahlen der Trennungs- und Scheidungsberatung und insbesondere bei der gemeinsamen Unterbringung von Müttern/Vätern mit ihren Kindern wirken sich hier aus.

Produkt Unterhaltsvorschuss; +108 T€
(einschließlich Personalaufwand: +111 T€)

Die Erhöhung zum 01.01.2016 führt in diesem Jahr zu dem Effekt, dass die höheren Erstattungsleistungen des Landes die ebenfalls erhöhten Leistungsaufwendungen deutlich übersteigen.

FB 56 – Jobcenter:

Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung; +361 T€

Auf Basis des Zuteilungsbescheides des Landes Niedersachsen vom 06.01.2016 ist weiterhin mit höheren Erstattungen (+147 T€) zu rechnen. Dem stehen jetzt aber auch noch prognostizierte 100

T€ an Nachforderungen für soziale Leistungen gegenüber. Geringere Leistungen in Höhe von 450 T€ führen auch zu einer geringeren Bundesbeteiligung von 135 T€.

Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende; -294 T€
(einschließlich Personalaufwand: +39 T€)

Zu berücksichtigen sind hier Erstattungen von der VBL für Vorjahre in Höhe von knapp 137 T€ (sog. Sanierungsgeld), die dem Jobcenter zuzuordnen sind. Obwohl diese dem Ergebnishaushalt der Vorjahre zugerechnet werden (und damit nicht Bestandteil dieser Prognose sind), fließt das Geld aber 2016 dem Landkreis zu und mindert damit auch die Bundeserstattung des Jahres 2016. Im Übrigen führen Einsparungen beim Personalaufwand auch immer zu einer Reduzierung der Bundeserstattung. Daneben summieren sich weitere kleinere Ausgabenveränderungen. Die zwingende Umschichtung innerhalb des Budgets führt daher letztlich zu einer relativ geringen Abweichung.

FB 61 – Planung und Bauordnung:

Produkt Schülerbeförderung; -180 T€
(einschließlich Personalaufwand: -160 T€)

Die aktuellen Zahlen führen zu erheblichen Mehraufwendungen. Ein Antrag auf überplanmäßige Ausgabe wird gestellt.

FB 67 – Umwelt:

Produkt Abfallwirtschaft Landkreis Friesland; +537 T€
(einschließlich Personalaufwand: +553 T€)

Auf Grund der von den Gemeinden Anfang Januar 2016 mitgeteilten Sollstellungen ist mit Mehreinnahmen von etwa 200 T€ zu rechnen. Daneben summieren sich Einsparungen über viele Abfallarten hinweg zu über 300 T€.

Produkt Bodenschutz; +191 T€
(einschließlich Personalaufwand: +240 T€)

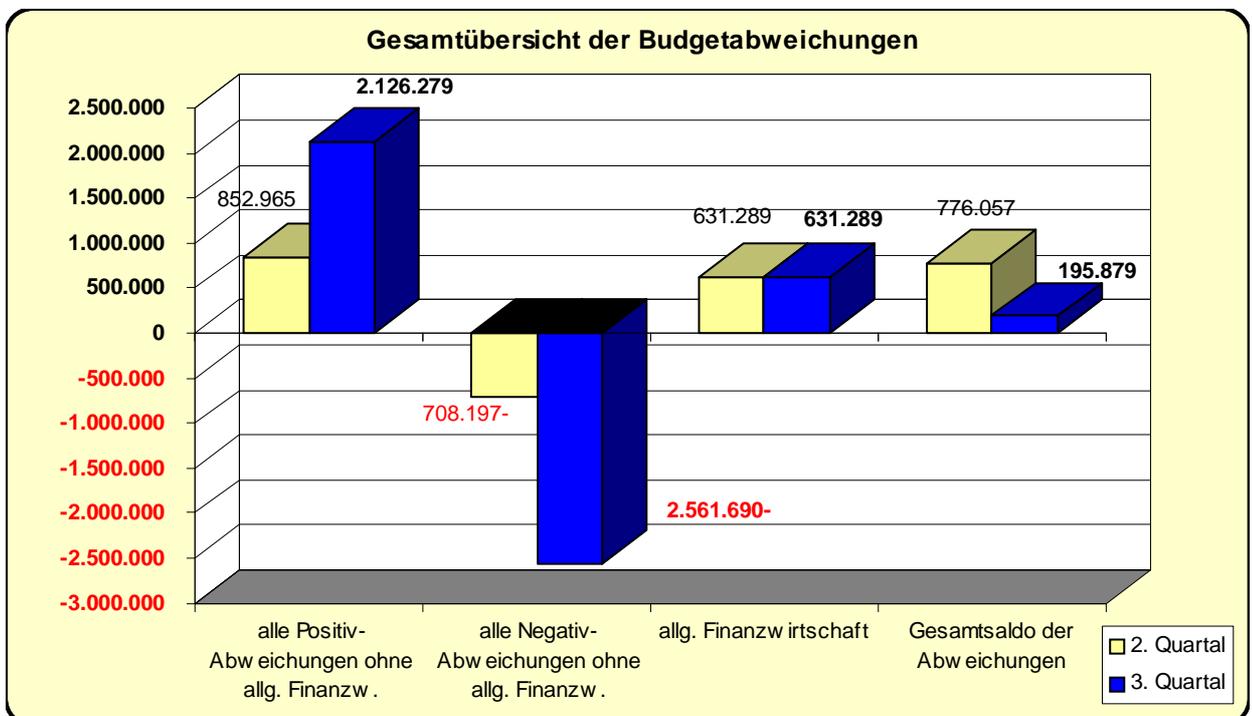
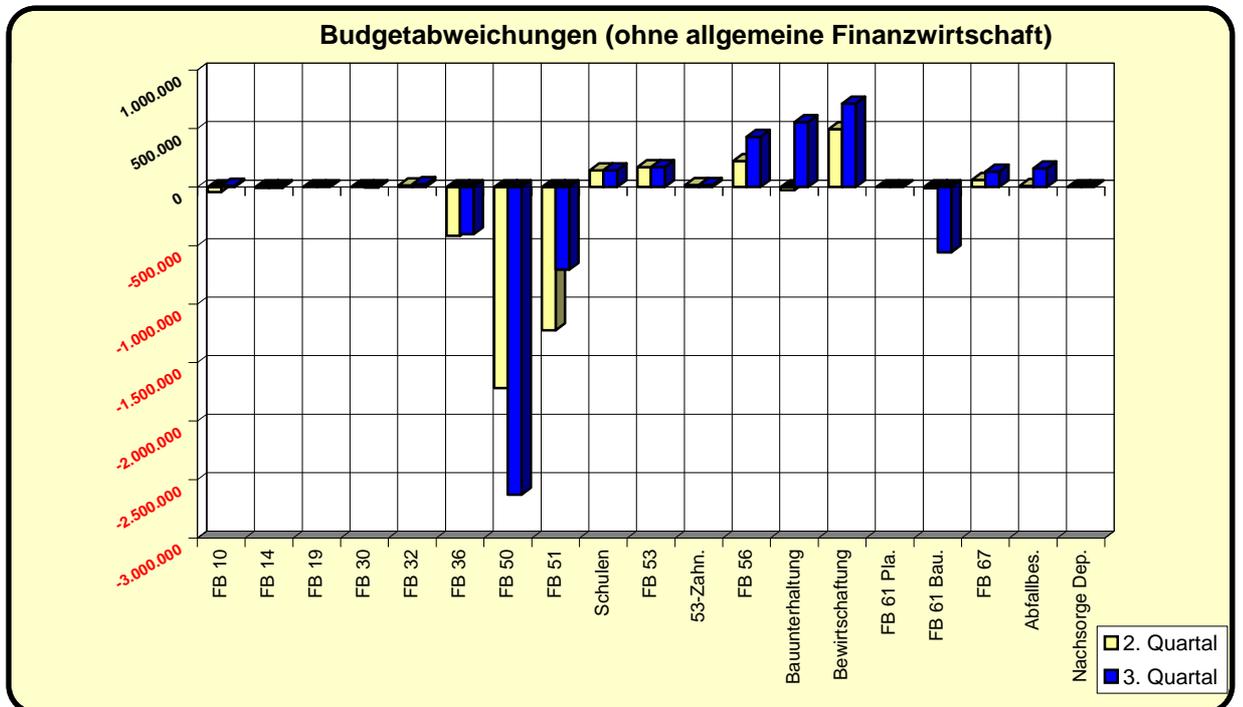
Die Untersuchungskosten Beethovenstr. fallen im Haushaltsjahr 2016 geringer aus als geplant und verschieben sich in das Haushaltsjahr 2017. Hinzu kommt eine zweckgebundene Zuweisung für Untersuchungen im Bereich des Bodenschutzes vom Land.

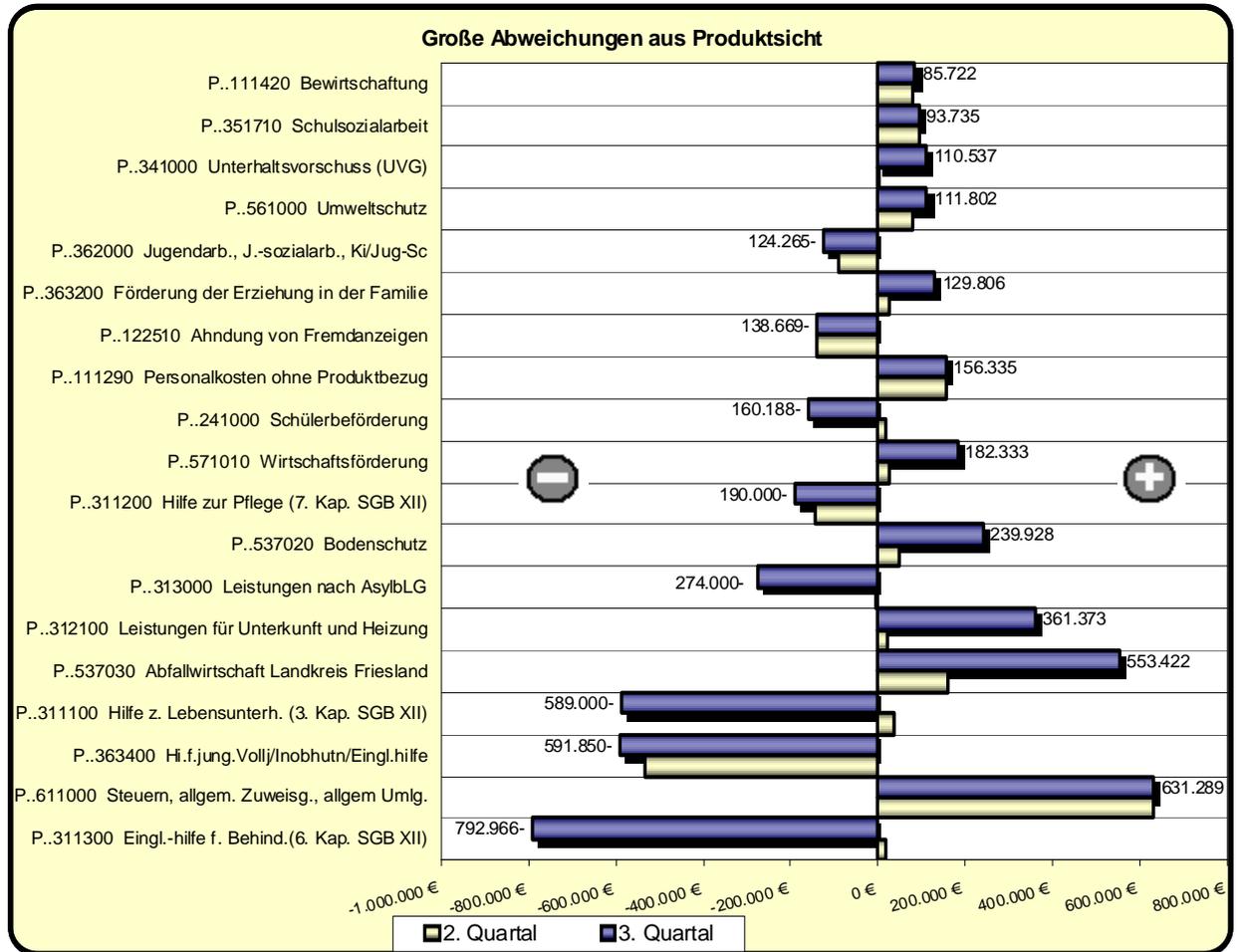
Produkt Umweltschutz; +46 T€
(einschließlich Personalaufwand: +112 T€)

Hier wirken sich insbesondere höhere Verwaltungsgebühren für Windkraftanlagen aus (40 T€).

In den übrigen Budgets entsprechen die Prognosen den Ansätzen, die Abweichungen beruhen im Wesentlichen oder ausschließlich auf Einsparungen bzw. Verschiebungen bei den Personalaufwendungen oder aus vielen einzelnen, teils auch kleineren Abweichungen sind keine hervorzuheben.

4 Diagramme





Jever, 12. Oktober 2016

gez.

Reent Janßen
Fachbereichsleiter 10